



# BAROCKER STIL WIRD NEU INTERPRETIERT

**W**erke lateinamerikanischer Schriftsteller – wie Mario Vargas Llosa oder Gabriel Garcia Marquez – finden in Europa grossen Anklang. Aber wie sieht es mit der Bildenden Kunst aus? Dem breiten Publikum scheinen latein-

amerikanische Künstler kaum bekannt, sieht man einmal von der mexikanischen Malerin Frida Kahlo ab.

Doch der Schein trügt, was unter anderem eine Ausstellung in Locarno beweist. Die Pinakothek Casa Rusca zeigt bis Januar Werke von Kahlos Landsmann Javier Marín. Marín gilt als der wichtigste lebende mexikanische Bildhauer. Zur ihm im vergangenen Jahr gewidmeten Ausstellung in Mexiko-Stadt, wo der 1962 geborene Marín auch lebt und arbeitet, kamen mehr als 600'000 Besucher. Und nicht nur in seiner Heimat sind seine figurativen Arbeiten beliebt. Ausgestellt hat er in der Vergangenheit in verschiedenen Ländern Nord- und Südamerikas, in Asien und auch in Europa. In öffentlichen und privaten Ausstellungen sind ebenfalls Skulpturen des für seine Fähigkeit, Altes mit Neuem zu versetzen bekannten Künstlers zu finden. Er "interpretiere" den barocken Stil neu, forme, modelliere und fusioniere ihn

mit zeitgenössischen Augen, heisst es in der Pressemitteilung zur von Rudy Chiappini kuratierten Ausstellung – der ersten Einzelausstellung des Künstlers in der Schweiz.

Die Arbeit von Javier Marín dreht sich um den Menschen in seiner Gesamtheit, zeigt "pochende Lebewesen mit beschädigten und zerlegten Körpern, jedoch mit tiefgreifender Würde und Stolz. Sie tragen auf Haut und Fleisch die Zeichen der Existenz".

Die anthologische Ausstellung Pinakothek Casa Rusca umfasst rund 50 mittelgrosse und grosse Werke und spiegelt die künstlerische Laufbahn des Bildhauers ab Mitte der 1990er-Jahre bis heute wider.

Geöffnet ist die Ausstellung, zu der es einen Katalog mit Farbbildern aller ausgestellten Werke gibt, von Dienstag bis Sonntag, 10.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr; der Eintritt kostet CHF 10.-, ermässigt CHF 8.-. Auf Anfrage werden geführte Besichtigungen durchgeführt (Tel. 091 756 31 85). Ab 16. Oktober ist in der Pinakothek eine zusätzliche Ausstellung zu sehen: "Immagini in bilico" mit Werken von Klaus Prior.

**Javier Marín, bis 8. Januar 2017, Pinacoteca Comunale Casa Rusca, Locarno.**

uj

Data: 07.10.2016

**T**essiner  
Zeitung



Tessiner Zeitung  
6601 Locarno  
091/ 756 24 60  
www.tessinerzeitung.ch

Genere di media: Stampa  
Tipo di media: Quotidiani e settimanali  
Tiratura: 7'079  
Periodicità: settimanale

Tema n°: 033.009  
Abbonamento n°: 33009  
Pagina: 17  
Superficie: 109'401 mm²



Die Pinacoteca  
Comunale Casa Rusca  
in Locarno präsentiert  
circa 50 mittelgrosse  
und grosse Werke von  
Javier Marin

**ARGUS**  
MEDIENBEOBACHTUNG

Osservazione dei media  
Analisi dei media  
Gestione delle informazioni  
Servizi linguistici

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, casella postale, 8027 Zurigo  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Ref. Argus: 63002191  
Clipping Pagina: 1/2  
Rapporto pagina: 1/6